



Gemeinde - Nachrichten

23. Jahr Nr. 268 für Lülselfeld und Schallfeld

02. Juli 2016

AMTSBLATT DER GEMEINDE LÜLSFELD

☀️ **Amtsstunden**

Am **Dienstag, 05. Juli 2016** entfallen die Amtsstunden in Lülselfeld und Schallfeld.

☀️ **Feuerwehr-Sirenen-Probealarm**

am Samstag, 16. Juli 2016 zwischen 11:45 und 12:00 Uhr.

Der Probealarm dauert eine Minute mit zwei Unterbrechungen.

☀️ **Herzliche Glückwünsche**

Folgende Abiturienten wurden uns gemeldet:

Paul Hüttner (Abitur), Lülselfeld
Fabian Lang (Fachabitur), Schallfeld

Die Gemeinde Lülselfeld gratuliert zur bestandenen Fach- Abiturprüfung 2016 und wünscht Euch viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg.

☀️ **Sprechttag der Deutschen Rentenversicherung nur mit Terminvereinbarung**

Da die Termine für die Rentensprechstage immer sehr schnell vergeben sind, werden die Bürger gebeten, sich beim Sachbearbeiter in der VG Tel. 607-0 (Bürger-Büro) über die nächsten freien Termine zu informieren.

☀️ **Die nächsten Blutspendetermine zum Vormerken:**



In Gerolzhofen, Rotkreuzhaus, Jahnstr. 14
von 16:00 - 20:00 Uhr ist am:

Donnerstag, 07. Juli 2016
Donnerstag, 04. August 2016

☀️ **Abrissfete ehemaliges Schulhaus**

Das Abrissfest wurde auf den **17. September 2016** verschoben. Details werden im September Amtsblatt bekannt gegeben.

☀️ **Kath. Frauenbund Lülselfeld**



Veranstaltung

Dienstag, 19. Juli 2016 von 14:00 - 17:00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Lülselfeld

Einkehrtag

mit Pfarrer Mai.

Zwischendurch gibt es Kaffee.

☀️ **Glas- Metall-Container**

Es wird immer wieder festgestellt, dass manche Leute nicht in der Lage sind, Gläser ordentlich in die Container zu werfen, sonst würden nicht immer wieder Glasscherben vor den Containern liegen und damit Kinder und Radfahrer gefährden.

Bitte achten Sie in Zukunft darauf, die Gläser ohne Scherben zu entsorgen.

Danke !!!

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr im Rathaus in Lülselfeld und von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezimmer in Schallfeld

Herausgeber: Gemeinde Lülselfeld, verantwortlich für den amtlichen Inhalt: 1. Bürgermeister Wolfgang Anger, für die Veranstaltungen: die Vereine.

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.luelsfeld.de - hier finden Sie immer die neuesten Informationen und auch ältere Amtsblätter !

☀ **Aktuelle Bevölkerungsprognose für den Landkreis Schweinfurt**

Neue Zahlen fallen positiver aus, geben aber keine Entwarnung.

Die aktuelle Bevölkerungsprognose des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung geht im Betrachtungszeitraum von 2014 bis 2034 von einem Bevölkerungsverlust von minus 4,1 Prozent für den Landkreis Schweinfurt aus. Die Einwohnerzahl nimmt laut der Prognose von 113.700 um ca. 4.700 ab und sinkt damit auf ca. 109.000 Einwohner.

Auch wenn die aktuellen Zahlen damit deutlich besser als bei der vorherigen Prognose ausfallen, hier war man im Zeitraum von 2012 bis 2032 von einem Bevölkerungsverlust von minus 7,6 Prozent ausgegangen, kann von einer demographischen Entwarnung nicht die Rede sein. Die prognostizierte geringere Abnahme basiert insbesondere auf einer höheren Zuwanderungsrate. So zogen von 2010 bis 2014 ca. 1.300 Bürgerinnen und Bürger in den Landkreis, die natürliche Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Schweinfurt bleibt weiterhin negativ.

Dabei zeigt sich in den Landkreis-Kommunen eine sehr unterschiedliche Entwicklung: Die Spannweite geht von einem prognostizierten Bevölkerungswachstum von bis zu 9 Prozent, bis hin zu einem Bevölkerungsverlust von minus 10 Prozent. Eines ist den wachsenden und schrumpfenden Gemeinden des Landkreises jedoch gemein: Eine deutliche Zunahme der über 65-jährigen. Die Zahl der über 65-jährigen wird bis 2034 um 42 Prozent wachsen. In anderen Worten: In 2034 wird jeder dritte Einwohner

des Landkreises Schweinfurt über 65 Jahre alt sein, in 2014 war es nur jeder Fünfte.

„Es handelt sich hierbei um einen gewaltigen gesellschaftlichen Umbruch, den wir sicherlich nicht aufhalten, jedoch gemeinschaftlich aktiv gestalten können. Dabei ist es uns ein großes Anliegen alle Generationen im Blick zu behalten“, so Landrat Florian Töpfer.

Aus diesem Grund kümmert sich auch das Regionalmanagement des Schweinfurter Landes in enger Zusammenarbeit mit den vier Kommunalen Allianzen um die Gestaltung des Demographischen Wandels und die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für die unterschiedlichsten Gesellschaftsbereiche.

Unter anderem startet hierzu im Herbst eine landkreisweite Vortragsreihe zu diesem Thema. Neben der allgemeinen Information und Sensibilisierung der Bürger sind weitere Maßnahmen zur Sicherung der Nahversorgung, zur Etablierung neuer Mobilitätsformen und Stärkung der Innenentwicklung in Vorbereitung.

☀ **Auf dem Weg zum Fairtrade-Landkreis**

Landkreis Schweinfurt hat Kriterien für die Bewerbung erfüllt.

Der Landkreis Schweinfurt hat auf dem Weg zur Anerkennung als Fairtrade-Landkreis die fünf geforderten Kriterien erfüllt. In der letzten Sitzung der lokalen Steuerungsgruppe wurde über den aktuellen Stand berichtet und das weitere Vorgehen beraten.

Mit einer umfassenden Fragebogenaktion bei Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben, Schulen, Kirchengemeinden und Vereinen ist es der Steuerungsgruppe gelungen, weitere Mitstreiter für die Anerkennung zum Fairtrade-Landkreis zu gewinnen.

Aktuell sind 45 Einzelhandels- und elf Gastronomiebetriebe sowie sechs Schulen, elf Vereine und neun Kirchengemeinden als Partner mit im Boot. Weitere Interessenten können sich beim Regionalmanager Walter Roth am Landratsamt Schweinfurt melden unter Telefon 09721/55-636 oder per E-Mail an walter.roth@lrasw.de.

Die Steuerungsgruppe begleitet den Landkreis Schweinfurt auf dem Weg zur Zertifizierung zum Fairtrade-Kreis, der damit ein Zeichen setzen möchte gegen ausbeuterische Kinderarbeit und für gerechte Preise und angemessene Löhne für die Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern. Der Landkreis steht damit nicht allein: Weltweit sind weit über 1.000 Kommunen mit dabei, in Deutschland sind es inzwischen über 400.

Allgemeine Informationen zu Fairtrade gibt es im Internet unter

<https://www.fairtrade-towns.de/nc/startseite/>. Fair gehandelte Waren sind in der Regel dadurch zu erkennen, dass sie mit dem Fairtrade-Logo bzw. Siegel versehen sind. Einen Überblick über die Vielfalt an fair gehandelten Waren gibt es ebenfalls im Internet unter

<http://www.fairtrade-deutschland.de/produkte-produkt Datenbank/>.

**Unser Verzicht auf
Telefonwerbung
macht den Unterschied**



Wenn Sie wieder mal jemand am Telefon nervt
und Ihnen die tollsten Stromtarife verspricht, fragen
Sie erst mal Ihre ÜZ, ob das auch alles stimmt.

09382-604-603

Wir gehören bundesweit zu den preiswertesten
Energieversorgern.

Wir sind vor Ort. Wir beraten Sie redlich.


Lülsfeld

Ihr regionaler Energiedienstleister
www.uez.de



01. Juli 2016 - 04. Juli 2016		Waldfest des SV-Germania Lülsfeld
05. Juli 2016	11:45 - 12:00 Uhr	Feuerwehr-Sirenen-Probealarm
05. Juli 2016	14:00 Uhr	Lülsfeld: Seniorentreff im Gemeinschaftshaus
07. Juli 2016	16:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden in Gerolzhofen, Rotkreuzhaus
08. Juli 2016	17:00 Uhr	Fahrt der Landfrauen nach Gochsheim
ab 18. Juli 2016		Überprüfung der Grabsteine auf den Friedhöfen
19. Juli 2016	14:00 - 17:00 Uhr	Kath. Frauenbund Lülsfeld - Einkehrtag im Gemeinschaftshaus
21. Juli 2016	12:30 Uhr	Halbtagesfahrt - Pfarrgemeinderat und Senioren Schallfeld
28. Juli 2016	09:00 - 10:00 Uhr	Bürgersprechstunde von Landrat Florian Töpfer im Landratsamt
04. August 2016	16:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden in Gerolzhofen, Rotkreuzhaus

**☀ Herzliche Einladung zum Treffen der Seniorinnen und Senioren von Lülsfeld
am Dienstag, 05. Juli 2016 um 14:00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Lülsfeld**

Das Thema des Treffs lautet:

"Barmherzigkeit verändert die Welt"

Alle Senioren und Seniorinnen sind zum Treff im Juli eingeladen.

Auch die Jungseniorinnen und Jungsenioren.



☀ In Schallfeld ist im Juli kein Seniorentreff !

☀ Kontrolle der Grabsteine in den Friedhöfen

Die Gemeinde Lülsfeld ist als Träger der gemeindlichen Friedhöfe im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht und gemäß Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe verpflichtet, jährlich die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen.

Bei dieser Überprüfung ist der Träger gehalten, alle Grabsteine, die eine akute Gefährdung für die öffentliche Sicherheit darstellen, unverzüglich einzulegen.

Ein beauftragtes Unternehmen wird **ab dem 18. Juli 2016** die erforderliche Kontrolle der Grabsteine in den Friedhöfen vornehmen.

Den Inhabern der Grabnutzungsrechte und Eigentümern der Grabsteine obliegt die Verpflichtung, für einen ordnungsgemäßen Zustand der Grabsteine zu sorgen. Die Gemeinde Lülsfeld bittet deshalb alle Grabnutzungsberechtigten, ihre Grabsteine in regelmäßigen Abständen selbst zu überprüfen und für eine fachgerechte Befestigung zu sorgen.

Gemeinde Lülsfeld

☀ Landfrauen im BBV

Wir fahren am **Freitag, 08. Juli 2016** in den Gemüselehrgarten nach Gochsheim!



Vorgesehen ist eine Führung durch den Lehrgarten mit anschließender Brotzeit im "Gärtner-Cafe"!

Beginn: 17:00 Uhr, Gochsheim

Preis richtet sich nach Teilnehmerzahl.

Um Fahrgemeinschaften bilden zu können, bitte baldige Anmeldung bei:

Edith Schemmel, Tel. 6116

Birgit Mayer-Bedenk, Tel. 8124



Der Pfarrgemeinderat Schallfeld lädt alle Senioren und Jungsenioren

**am Donnerstag, 21. Juli 2016
zu einer Halbtagesfahrt ein.**

Abfahrt: 12:30 Uhr Schallfeld/Hst. Schule

- **Fahrt nach Marktbreit
13:30 Uhr Schifffahrt nach Kitzingen
(Dauer 1,5 Std.)**
- **Auf dem Schiff Möglichkeit
für Kaffee und Kuchen**
- **Aufenthalt in Kitzingen bis 16:00 Uhr**
- **Weiterfahrt mit dem Bus zur Abend-Einkehr
in die Weinparadiesscheune/
Ippesheim (bei Seinsheim)**
- **Rückfahrt um ca. 19:00 Uhr**
- **Kosten pro Person 26.-- €
(Busfahrt und Schifffahrt)**

Teilnehmer aus anderen Pfarrgemeinden sind herzlich willkommen.

**Anmeldung bis
spätestens Freitag, 15. Juli 2016**

**bei Irene Krätzig,
Seniorenbeauftragte, Tel. Nr. 09382/5543.**

☀ **Nächste Bürgersprechstunde von Landrat Florian Töpfer am 28. Juli 2016**

Bürger können sich ab sofort für den Termin anmelden.

Die nächste Bürgersprechstunde von Landrat Florian Töpfer findet am **Donnerstag, 28. Juli 2016, von 09:00 bis 10:00 Uhr** in seinem Dienstzimmer im 3. Stock im Landratsamt Schweinfurt, Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt statt.

Um den Ablauf der Sprechstunde besser koordinieren zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, bis spätestens 15. Juli 2016.

Dabei sollte bitte auch bereits kurz das zu besprechende Thema angegeben werden. „Es hat sich bewährt, zeitgleich mit der Anmeldung zur Bürgersprechstunde auch sein konkretes Anliegen mitzuteilen, um eine schnellstmögliche Bearbeitung zu gewährleisten“, so Landrat Töpfer.

Die Anmeldung ist möglich im Vorzimmer des Landrats unter Telefon 09721/55-601.

☀ **Ein halbes Jahr Wohngeldreform 2016**

Durch Anpassungen können wieder mehr Bürger Wohngeldleistungen erhalten.

Das Amt für Soziales am Landratsamt Schweinfurt weist noch einmal darauf hin, dass die Voraussetzungen zur Gewährung des Wohngeldes sich seit dem 01. Januar 2016 verändert haben. Sowohl die Höhe des Wohngeldes als auch die Einkommensgrenzen wurden nach oben angepasst. Damit können wieder mehr Bürger in den Genuss einer monatlichen Wohngeldleistung kommen.

Das Wohngeld wird Bürgern mit geringem Einkommen als Zuschuss zur Miete oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums gezahlt. Anhand des Wohngeldrechners auf der Internetseite des Landratsamtes unter der Rubrik Service/Wohngeldberechnung kann festgestellt werden, ob sich eine Antragstellung lohnt oder nicht.

Für genauere Informationen steht am Landratsamt Schweinfurt das Amt für Soziales zur Verfügung. Die Mitarbeiter der Wohngeldstelle sind vormittags unter Telefon 09721/55-517, 55-520, 55-521 oder 55-523 erreichbar.

**Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Nr. Zz - A 7530 - Frankenwinheim**

**Flurbereinigungsgenossenschaft
Frankenwinheim
Landkreis Schweinfurt
VKZ 743061**

Bekanntgabe

Die Genossenschaftsversammlung der Flurbereinigungsgenossenschaft Frankenwinheim hat am 04.04.2016 einstimmig eine neue Satzung beschlossen. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat diese am 05.04.2016 aufsichtsrechtlich genehmigt.

Eine Ausfertigung der Satzung und eine Übersichtskarte, die Bestandteil der Satzung ist, liegen während der allgemeinen Dienststunden in der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen, Rathaus, Brunnengasse 5, Zimmer Nr. 25, in der Zeit vom 18.07.2016 bis 18.08.2016 zur Einsicht für die Mitglieder der Flurbereinigungsgenossenschaft Frankenwinheim auf.

Nach diesem Zeitpunkt kann die Satzung beim Vorstandsvorsitzenden der Flurbereinigungsgenossenschaft Frankenwinheim,

Herrn Ludwig Fackelmann,
Gerolzhöfer Str. 2,
97447 Frankenwinheim,
eingesehen werden.

Würzburg, den 01.07.2016
Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Hilmar Volkamer
Bauberrat

Teilnehmergemeinschaft Zeilitzheim 3 Der Vorsitzende des Vorstands

Nr. LD-B3 - TG 7566 - 1518

**Flurneuordnung Zeilitzheim 3,
Gemeinde Kolitzheim, Landkreis Schweinfurt**

Bekanntmachung und Ladung

Die Grundeigentümer und Erbbauberechtigten im Flurbereinigungsgebiet oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zu einer

Teilnehmerversammlung

geladen.

Versammlungsort: Sportheim Zeilitzheim

**Versammlungszeit: Dienstag, 02.08.2016,
19:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Flurbereinigungsverfahrens
Aufklärung über die Neugestaltung des Grundbesitzes
2. Anhörung über die geplante Besitz-einweisung
3. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung für die nachträglich einbezogenen Grundstücke
4. Aktion "Mehr Grün durch Ländliche Entwicklung"
5. teilweise Beitragsübernahme bei langfristiger Verpachtung
6. Allgemeine Aussprache

Die Aufklärung ist für die Umstellung auf die neue Feldeinteilung besonders wichtig. Es wird daher jedem Beteiligten eindringlich empfohlen, an der Versammlung teilzunehmen.

Mit dieser Versammlung verbunden ist der Termin zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung für folgende nachträglich einbezogenen Grundstücke:

Flst.Nr. 183 Gmkg Gaibach, Flst.Nr. 112/2 u. 113 Gmkg Krauthelm, Flst.Nr. 248 u. 286 Gmkg Brunnstadt und Flst.Nr. 1172/2, 1172/3 u. 1173 Gmkg Zeilitzheim.

Die Niederschrift für die Grundsätze der Wertermittlung sowie eine Karte mit Ergebnissen der Wertermittlung für die nachträglich einbezogenen Grundstücke werden nach der Versammlung

**vom 03.08.2016 mit 18.08.2016
im Rathaus der Gemeinde Kolitzheim**

zur Einsicht für die Beteiligten öffentlich ausgelegt.

Eine Einzelbekanntgabe findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die Karte über die Wertermittlung aller nachträglich einbezogenen Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes, nicht nur der eigenen, zu unterrichten.

Einwendungen (Beanstandungen) gegen die Ergebnisse der Wertermittlung für alle nachträglich einbezogenen Grundstücke, nicht nur der eigenen, sind von den Beteiligten schriftlich vorzubringen in der Zeit der öffentlichen Auslegung beim Vorsitzenden des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft beim

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken,
Zeller Straße 40,
97082 Würzburg.

Würzburg, den 30.05.2016

Reiner Väth
Baurat

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Flurbereinigung Nordheim am Main 5
Flurneuordnung
Gemeinde Nordheim a.Main,
Landkreis Kitzingen
Stadt Volkach, Landkreis Kitzingen
Gemeinde Sommerach, Landkreis Kitzingen

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG).

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Nordheim am Main 5 gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmersammlung geladen.

Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken statt am:

Donnerstag, dem 21.07.2016, um 19:00 Uhr,

**Ort: Zehnthof, Hauptstr. 2,
97334 Nordheim am Main.**

Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands und der Grundsätze der Wahl
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Bauprogramm 2016/2017
4. Zeitlicher Ausblick
5. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 7 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 14 Personen in den Vorstand wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine

Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Würzburg, 03.06.2016

Sonja Röder

☀ Jugendfreizeit Kroatien und Österreich

Einige Plätze für die Jugendfreizeit in den Sommerferien sind noch frei. Jetzt anmelden.

Die Kommunale Jugendarbeit (Koja) des Landkreises Schweinfurt organisiert in den Sommerferien vom 28. August bis 09. September eine Jugendfreizeit in Kroatien und Österreich. Das Angebot richtet sich an alle Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren. Übernachtet wird auf Campingplätzen.

Die Küste Kroatiens rund um Umag mit ihrem kristallklaren Wasser lädt zu interessanten Entdeckungen und zum Kennenlernen von Land und Leute ein. Auf dem Programm stehen auch der Besuch einer Höhle sowie die mittelalterlich angehauchten Küstenorte. Natürlich wird auch das Relaxen am Strand – der Campingplatz ist direkt am Meer gelegen – nicht zu kurz kommen.

Nach einer Woche zieht die Gruppe dann weiter, um die verbleibenden Tage am Ossiacher See, einer der wärmsten Seen Kärntens, zu verbringen. Ausflüge zur Burg Landskron mit der europaweit größten Adlershow oder zum Affenberg sind hier außerdem geplant.

Übernachtet wird auf Campingplätzen in Kleinzelten, die von der Koja gestellt werden. Gekocht wird gemeinsam mit Unterstützung durch das Betreuersteam.

Bei einem verbindlichen Vortreffen, die Einladung folgt separat, können die Teilnehmer selbst Ideen für Programmpunkte einbringen und sich gegenseitig kennenlernen. Das Freizeitangebot kostet 410 Euro.

Anmeldung und Infos bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Schweinfurt

unter Telefon 09721/55-518
oder im Internet unter www.koja-schweinfurt.de

☀ Landkreis Schweinfurt erhält Bildungs- koordinator/in für Neuzugewanderte

Kreisausschuss befürwortet einstimmig Förderantrag.

In ihrer jüngsten Sitzung haben die Mitglieder des Kreisausschusses sich einstimmig dafür ausgesprochen, einen Förderantrag für die Stelle eines so genannten Bildungskoordinators, der sich unter anderem mit den Angeboten für Flüchtlinge auseinandersetzt, zu stellen.

Landrat Florian Töpfer führte aus, dass den Kommunen eine maßgebliche Rolle bei der Integration zukomme. Bildung nehme hierbei eine Schlüsselfunktion ein, um geflüchtete Menschen rasch in die Gesellschaft zu integrieren. Sie ist die Voraussetzung für den Zugang zum Arbeitsmarkt und für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

„Konkret geht es um die Koordination der zahlreichen Bildungsangebote für Flüchtlinge, die Vernetzung der Hilfsorganisationen, der beteiligten Ämter sowie der Helferkreise und ehrenamtlich Tätigen und um die Bündelung der Kräfte im Landkreis“, so Landrat Töpfer bei der Vorstellung der Zielsetzungen des Programms.

Das Bundesbildungsministerium für Bildung und Forschung fördert eine entsprechende Vollzeitstelle für zwei Jahre zu 100 Prozent. Einen entsprechenden Antrag hat der Landkreis in Abstimmung mit beteiligten Ämtern und Hilfsorganisationen vorbereitet und gestellt. Aufgabe ist, die Bildungsangebote mit der Nachfrage und dem Bildungs- und Kompetenzstand der Flüchtlinge abzugleichen sowie die Bildungsmaßnahmen zu koordinieren und insbesondere zu optimieren.

Neuzugewanderten soll so erleichtert werden, die passenden Angebote zu finden und zu nutzen, um sich für Schule, Ausbildung und Arbeitsmarkt stark und kompetent zu machen. Landrat Töpfer betonte, „ich halte diese Aufgabe und die Nutzung des Potenzials der Neuzugewanderten für die zukünftige Entwicklung des Schweinfurter Lands für unabdingbar“.

Der Landkreis Schweinfurt stellt sich mit der Einrichtung der Servicestelle zur Bildungskoordination im Landratsamt den aktuellen Herausforderungen, die aus der großen Anzahl von Asylsuchenden und Flüchtlingen resultiert. Die Koordinierung und die zielgerichtete Verbesserung der Bildungsangebote für diese Menschen werden von allen Beteiligten als unumgängliche Aufgabe angesehen.

Hieraus ergeben sich folgende zentrale Aufgaben für die künftige Bildungskoordination: Aufbau kommunaler Koordinierungsstrukturen und -gremien, Herstellung und Sicherung von Transparenz zu den Institutionen und Beteiligten sowie den Maßnahmen und Angeboten, Koordinierung und Vernetzung aller Bildungsakteure, sowie die Beratung von Entscheidungsträgern.

Die Einrichtung der Koordinatorenstelle ist für den 01. Oktober 2016 vorgesehen. Eine endgültige Bewilligung seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung steht noch aus. Die genaue Stellenausschreibung steht auf der Internetseite des Landratsamtes Schweinfurt unter www.lrasw.de/stellenangebote.html

☀ Bewerbungsphase für Jugendkulturpreis 2017 gestartet

Thema ist diesmal „Theater“: Anmeldeschluss ist am 31. Dezember 2016.

Die Sieger des Jugendkulturpreises 2016 stehen noch nicht mal fest, da laufen bereits die Planungen für das kommende Jahr. Am 31. Dezember 2016 ist Bewerbungsschluss für den Jugendkulturpreis 2017. Thema ist diesmal „Theater“.

Um die Kinder- und Jugendkulturarbeit im Landkreis zu fördern, verleiht die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Schweinfurt für beispielhafte Aktivitäten in diesem Bereich jährlich den Jugendkulturpreis. Zu gewinnen gibt es, Dank des Sponsorings der Sparkasse Schweinfurt, attraktive Geldpreise im Gesamtwert von 1500 Euro.

Alle Gemeinden, Märkte und die Stadt Gerolzhofen sowie ihre Vereine und Verbände der Jugendarbeit und Jugendinitiativen sind aufgefordert, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Die Ausschreibungen sowie die Anmeldungen wurden an die Gemeinden verschickt, die auch die Koordination der eingehenden Aktionen übernehmen.

Das Thema für 2017 lautet „Theater“. Denkbar sind Aktionen wie etwa der Aufbau einer Kinder- und Jugendtheatergruppe, ein Theaterworkshop oder Improvisationstheater.

Pro Gemeinde kann nur eine Aktion bei der Kommunalen Jugendarbeit eingereicht werden. Das heißt, dass alle Vorschläge der möglichen Wettbewerbsteilnehmer bei der Gemeinde gesammelt und dann gemeinsam entschieden werden soll, welche Aktion teilnimmt. Empfehlenswert für den Wettbewerb wäre gegebenenfalls auch eine Kooperationsaktion mehrerer möglicher Teilnehmer.

Ist die Entscheidung für eine Aktion gefallen, soll die vom Wettbewerbsteilnehmer ausgefüllte Anmeldung bis spätestens 31. Dezember 2016 an die Kommunale Jugendarbeit zurückgeschickt werden. Informationen gibt es vor Ort bei den jeweiligen Gemeinden oder bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises unter Telefon 09721/55-507.

Unter www.koja-schweinfurt.de, „Aktuelles“ ist die Ausschreibung und die Voranmeldung als Download abzurufen und auszudrucken.

☀ Start der Feuerwehren in Stadt und Landkreis ins digitale Zeitalter

TETRA-Digitalfunk-Technik löste am 25. Juni 2016 analogen Sprechfunk ab

Am Samstag, 25. Juni 2016, begann für die Feuerwehren in Stadt und Landkreis Schweinfurt das langersehnte „Digitale Zeitalter“. Pünktlich um 06.30 Uhr wurde der alte analoge Sprechfunk durch die neue TETRA-Digitalfunk-Technik abgelöst.

Im Jahre 1972 wurde der analoge Sprechfunk für Polizei, Feuerwehren und Rettungsdienste in Deutschland eingeführt. Seitdem hat sich das für die Einsatzkräfte wichtige Kommunikationsmittel „Sprechfunk“ kaum weiterentwickelt. So wurde zur Jahrtausendwende die Entscheidung für ein neues, modernes Kommunikationsnetz für alle „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)“ in Deutschland durch die Landesregierungen und den Bund getroffen.

Das hochsichere und mehrfach verschlüsselte deutschlandweite Kommunikationsnetz sollte ursprünglich schon zur Fußball-WM 2006 seinen Dienst aufnehmen. Nachdem viele Bundesländer den neuen BOS-Funk nach dem sogenannten TETRA-Standard bereits nutzen, konnte in Bayern erst relativ spät der Netzaufbau abgeschlossen und die praktische Nutzung begonnen werden. Grund dafür ist unter anderem die hohe Zahl der in Bayern aufgebauten „Antennen“, den sogenannten TETRA-Basisstationen.

Etwa ein Drittel aller Basisstationen des bundesdeutschen Netzes stehen in Bayern. Dies sorgt für ein qualitativ hochwertiges Netz und eine sehr hohe Netzabdeckung im Flächenland Bayern. Während des G7 Gipfels 2015 im Bayerischen Oberland hat der Digitalfunk endgültig seine Einsatztauglichkeit und Zuverlässigkeit für die bayerischen Einsatzkräfte bewiesen.

Im Jahr 2014 haben sich die Feuerwehren der Stadt und des Landkreises Schweinfurt an einer Ausschreibung zur Beschaffung der Endgeräte des Bezirksfeuerwehrverbandes Unterfranken beteiligt. Durch die hohe Zahl an Endgeräten bei der bezirksweiten Beschaffung, über 10.000 Funkgeräte wurden geordert, konnte ein sehr günstiger Preis erzielt werden, der weit unter den damaligen Planungen und Annahmen lag.

Neben der eigentlichen Beschaffung der Endgeräte gab es viele weitere Aufgaben bei der Umstellung der Feuerwehren auf den Digitalfunk zu bewältigen:

Die Beschaffung der rund 1.800 Handsprechfunkgeräte und rund 700 Fahrzeugfunkgeräte durch die Stadt Schweinfurt und die Kommunen im Landkreis Schweinfurt wurde durch den Freistaat Bayern mit rund 80 Prozent bezuschusst. Die Montage der Funkgeräte in die Feuerwehrfahrzeuge musste von den Trägern der Feuerwehren jedoch sowohl finanziell geschultert, als auch organisatorisch bewältigt werden. Alleine bei der Feuerwehr der Stadt Schweinfurt wurden fast 100 Funkgeräte in die Fahrzeuge verbaut. Im Mai dieses Jahres wurden die letzten Fahrzeuge mit der neuen Technik ausgestattet.

Auch für die Feuerwehr-Führung in Stadt und Landkreis bedeutete die Umstellung viel zusätzliche Arbeit in den vergangenen Monaten: „Wir mussten nicht nur organisatorisch neue Vorgaben der Regierung umsetzen, auch die Schulung der etwa 4.000 Feuerwehrangehörigen in Stadt und Landkreis, sowie bei den Werkfeuerwehren, wurde durch eigene Fachleute und geschulte Multiplikatoren übernommen“, sagt Kreisbrandrat Holger Strunk, der sich auch für die Einführung der neuen Technik im Landkreis verantwortlich zeichnet. „Unsere ehrenamtlichen Ausbilder haben viele hun-

dert Stunden in die Ausarbeitung des Schulungskonzeptes, die Ausbildung der Multiplikatoren und die Schulung der Feuerwehrleute investiert.“

Die Verwaltung, Registrierung und das „Update-Management“, also das versorgen der Endgeräte mit den jeweils neuesten Parametern und Software-Versionen, ist ein laufender Aufwand, den die neue Technik mit sich bringt. Der Landkreis Schweinfurt hat, wie auch andere Nachbarlandkreise, dazu mit der Integrierten Leitstelle Schweinfurt (ILS Schweinfurt) eine Vereinbarung darüber getroffen. Die ILS Schweinfurt kümmert sich mit ihrem Personal und ihrer 24-Stunden-Bereitschaft um die Endgeräte der Landkreiswehren. In der Stadt Schweinfurt verwaltet die Ständige Wache der Feuerwehr ihre eigenen und die Geräte der Werkfeuerwehren.

Die ILS Schweinfurt, die außerdem alle Feuerwehren in Stadt und Landkreis Schweinfurt im Einsatzfall alarmiert und für die Koordination über Funk sorgt, hat am Samstag, 25. Juni 2016 um 06.30 Uhr das Startsignal für die Nutzung des neuen BOS-TETRA-Digitalfunknetzes gegeben. Ab diesem Datum funken dann nicht nur die Wehren im benachbarten Landkreis Bad Kissingen, die Polizei im Bereich Würzburg/Schweinfurt, der Rettungsdienst im Bereich der ILS Schweinfurt, sondern eben auch alle Feuerwehren im Landkreis Schweinfurt, die Feuerwehr der Stadt Schweinfurt, sowie alle Werkfeuerwehren im Bereich Schweinfurt Stadt und Land digital.

„Das ist ein großer Schritt für unsere Feuerwehren“, so Kreisbrandrat Holger Strunk. „Der Digitalfunk hat sich bereits bei einzelnen Einsätzen im Landkreis bestens bewährt. Ich freue mich sehr auf die neue Digitalfunktechnik ohne ‚Knacken, Rauschen und schwer verständlicher Funksprüche, denn eine bessere Verständlichkeit, Erreichbarkeit und Abdeckung wird die Qualität der Arbeit und die Schlagkraft unserer vielen, meist ehrenamtlicher, Helfer erhöhen. Ab dem 25. Juni 2016 werden alle Einsatz- und Rettungskräfte ein einheitliches Kommunikationsnetz nutzen. Eben ein Netz für alle Helfer“, erklärt Strunk.

Während die Sprachkommunikation seit dem 25. Juni 2016 im digitalen Netz stattfindet, wird die Alarmierung der Einsatzkräfte per Funkmelder und Sirene bis auf weiteres noch über die analoge Technik durchgeführt. Die Einführung der „digitalen Alarmierung“ durch die bayerische Landesregierung ist für die kommenden Jahre vorgesehen. Somit bleibt auch weiterhin viel Arbeit für die Verantwortlichen bei den Wehren in der Stadt und dem Landkreis bestehen, auch wenn mit dem Startschuss für den Wirkbetrieb des Digitalfunk ein Teilprojekt in der Modernisierung der kommunalen Gefahrenabwehr nach vielen Monaten der Vorbereitung abgeschlossen wurde.

Der Beginn des Digitalfunk-Wirkbetriebes, also die Nutzung des neuen Netzes durch alle Feuerwehren in Stadt und Landkreis Schweinfurt am 25. Juni, wurde begleitet durch eine landkreisweite Funkübung im südlichen Landkreis. an der zahlreiche Feuerwehren und Dienststellen teilnahmen. Wer mehr über die Möglichkeiten und Verbesserungen des Digitalfunks erfahren möchte, dem seien die zahlreichen Veranstaltungen der ILS Schweinfurt und der Feuerwehren in den nächsten Monaten empfohlen. Derartige Aktionen sind immer einen Besuch wert.

☀ Kultural 2016 - der interkulturelle Kinder- und Jugendtag am 23.7.2016 von 14.00 - 23.00 Uhr an der Stadtmauer/Skaterpark in Schweinfurt

Verschiedenste Aktionsstände der Jugendverbände und interkulturellen Vereine und Verbände, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, ein Zukunftszelt mit dem Motto "Junge Flüchtlinge werden Freunde", ein buntes Familienprogramm und eine interkulturelle Verpflegungsmeile. Der KJR Schweinfurt unterstützt diese Veranstaltung und ist mit seiner großen Hüpfinsel dabei.